

# Halle'sches Tageblatt.



Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.  
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Inserationspreis für die vierspaltige Corvus-Beize oder deren Raum 15 Bgr.

Postamen vor dem Tagesständer die dreispaltige Corvusbeize oder deren Raum 40 Bgr.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Nr. 97.

Wittwoch, den 27. April 1887.

88. Jahrgang.

## Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Mai eröffnen wir ein zweimonatliches Abonnement zum Preise von 1,50 Mk. Bestellungen werden in der Expedition des Tageblattes (gr. Ulrichstrasse 19), sowie von sämtlichen Postanstalten entgegengenommen.

## Anteiliger Theil.

### Bekanntmachung.

Nach dem von den städtischen Behörden festgestellten Haushaltsplan wird die **Kommunal-Einkommensteuer** für das Rechnungsjahr 1887/88, wie im Vorjahre, durch einen Zuschlag von **100 Prozent zur Staats-Klassen- und Klassensteuer** der **Grund- und Meißelsteuer** dagegen mit **2 1/2 pCt.** von Nutzungswerte und beziehungsweise mit **5 pCt.** vom Meißelwerte der Grundstücke erhoben werden. Die **Klassensteuer** wird jetzt, nachdem die von den städtischen Behörden beschlossene kommunale Verteiler zur Einführung gelangt, auch die **Gemeinde-Ein-**

### ommensteuer ist von den zur 1. und 2. Stufe Veranlagten nicht zu entrichten.

Außerdem bleibt die **Klassensteuer der Stufen 3 bis 12 für die Monate Juli, August und September un erhoben.**

Dies wird hierdurch mit dem Bemerkn zur öffentlichen Kenntniz gebracht, daß die Steuerzettel über Klassen- und Kommunale Einkommensteuer in den nächsten Tagen ausgereicht werden und die darauf vermerkten Beträge in Vierteljahresraten an unsere Steuer-Receptur abzuführen sind.

Um eine schnellere Abfertigung an der letzteren zu erzielen, sind die auf der Rückseite der Steuerzettel und am Fuße dieser Bekanntmachung abgedruckten Hebetage fest, deren Beachtung dem beteiligten Publikum im eigenen Interesse dringend empfohlen wird.

Etwa erprobene oder noch zu ergebende Reclamationen dürfen die Zahlungen nicht aufhalten, solche sind vielmehr vorbehaltlich der späteren Ausgleichung pünktlich zu leisten.

Die städtischen Grund- und Meißelsteuer-Zettel können jetzt noch nicht zur Ausgabe gelangen.  
Halle a. S., den 18. April 1887.

Der Magistrat.  
Staudt.

### Sebezirk I.

Die Steuer-Beträge sind zur Steuer-Receptur, Zimmer Nr. 5, an den Werktagen von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr an folgenden Tagen zu zahlen, und zwar:

#### Für die Steuerzahler der Stadtteile:

	1887		1888	
	Mal.	Aug.	Nov.	Feb.
Ackerstraße, Adolfsplatz, Albrechtstraße, Anhalterstraße, Augustenstraße	2	1	1	1
Am Bahnhof, Bahnhofsstraße, Berkaerstraße, Bernburgerstraße, Blücherstraße, Blumenstraße	3	2	2	2
Bismarckstraße, Boddenberg, Große und Kleine Bauhausgasse, Breitenstraße	4	3	3	3
Brunnenstraße, Brunnenplatz, Canonerweg, Carolinentempel, Döhlstraße, Döhlplatz, Döhlstraße, Döhlplatz, Döhlplatz	6	4	4	4
Feldstraße, Friedrichstraße, Gerhartstraße, Götterstraße, Götterstraße, Götterstraße	7	5	5	5
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	9	6	6	6
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	10	8	8	8
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	11	9	9	9
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	12	10	10	10
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	13	11	11	11
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	14	12	12	12
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	16	13	13	13
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	17	15	15	15
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	18	16	16	16
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	20	17	17	17
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	21	18	18	18
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	23	19	19	19
Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße, Grabenstraße	24	20	20	20

### Sebezirk II.

Antergasse, Baber, Badergasse, Badergasse, Badergasse, Badergasse, Badergasse	2	1	1	1
Berggasse, Große Berlin, Kleiner Berlin, Kleiner Berlin, Kleiner Berlin, Kleiner Berlin	3	2	2	2
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	5	3	3	3
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	6	4	4	4
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	7	5	5	5
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	9	6	6	6
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	10	8	8	8
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	11	9	9	9
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	12	10	10	10
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	13	11	11	11
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	14	12	12	12
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	16	13	13	13
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	17	15	15	15
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	18	16	16	16
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	20	17	17	17
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	21	18	18	18
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	23	19	19	19
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	24	20	20	20
Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße, Bismarckstraße	25	22	22	22

## Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 26 April 1887.

\* Die gestrige Sitzung des Reichstages hat zu großen politischen Debatten nicht geführt. In der nur zweiwöchigen Verhandlung wurde die Nothwendigkeit einer weiteren Erhöhung der vaterländischen Kriegsbereitschaft eigentlich von sämtlichen Rednern anerkannt, wenigstens von keiner Seite bestritten, und die Erörterungen wandten sich weit mehr der Frage der Deckungsmittel, der Branntwein- und Zuckersteuer zu. Ein eifriger Redner, der Abg. Grad, brachte sogar das Tabakmonopol in Erinnerung. Von dem Inhalt der Vorlage waren es somit nur die Eisenbahntarifen, welche zu Erörterungen Anlaß boten, und für welche der Abg. v. Bennigsen die Einsetzung einer besonderen Subkommission seitens der Budgetkommission

beantragte, welcher letzteren die Vorlage widerspruchlos überwiesen wurde.

\* Während der gestrigen Reichstags-Sitzung hatte der Fürst Bismarck eine Unterredung mit Herrn v. Bennigsen, der vor dem Erscheinen des Fürsten eine längere Rede gehalten. — Kurz nachdem der Fürst im Reichstage erschienen war und über den Inhalt der Bennigsen'schen Ausführungen Bericht erhalten hatte, ließ er Herrn von Bennigsen zu sich bitten. Derselbe leitete der Aufforderung sofort Folge. Fürst Bismarck — der sich von keinem Worte erhoben hatte — richtete zuerst an den Führer der Nationalliberalen einige Worte. Bald darauf entfernten sich die beiden Herren aus dem Saale, sie schienen sich zu einer persönlichen Besprechung in das neben dem Bundesrats-Sitzung gelegene Reichskanzler-Zimmer zurückgezogen zu haben. Diese Konferenz unter vier Augen zwischen dem Fürsten Bismarck und dem eigentlichen Führer der Na-

jonalität im Reichstage erregte, wie die „D. B.-Ztg.“ schreibt, viel Aufsehen.

\* Dem Bundesrathe ist jetzt seitens des Reichsfinanzlers der Bericht über das Ergebnis der Enquete, betreffend die Revision des Patentgesetzes zugestellt worden mit dem Bemerkn, daß die Vorschläge zur Abänderung der bestehenden Gesetzgebung der Erväugung unterliegen.

\* Die am Sonnabend unter Beteiligung des bayerischen Finanzministers von Riedel und des bairischen Finanzministers Ellstätter begonnenen Beratungen der Ausschüsse des Bundesrats über die Branntweinsteuer-Vorlage wurden gestern fortgesetzt. Entgegen anderen Nachrichten vernahmen wir, daß die Verhandlungen einen glatten Verlauf nehmen sollen, so daß es nicht ganz ausgeschlossen sein dürfte, daß das Plenum des Bundesrats in seiner für nächsten Donnerstag in Aussicht genommenen Sitzung Gelegenheit haben könnte, sich über die Vorlage definitiv schlichtig zu machen.

\* Die „Post“ bringt einen bemerkenswerten „Vom Krieg und vom Frieden“ überschriebenen Leitartikel, in welchem sie gegenüber den eifrigen Bemühungen eifriger guten Freunde im Osten und im Westen, die Deutschen als ein ehrgeiziges, eroberungslustiges Volk darzustellen, auf das starke Friedensbedürfnis des Volkes hinweist. Aber das Blatt schließt keinen Artikel mit folgender Ausführung: Es wäre gut, wenn wir die Drösigkeit uns angewöhnen wollten, die Lage still und nüchtern zu beobachten, wie sie ist. Im Osten und Westen giebt es Leute, die Alles thun, den Keßel zu überheizen, in dem das nationale Leben kocht. Da nun Deutschland das Land ist, auf welches man die heiße Fluth ergießen möchte, so muß Deutschland einen eifrigen Heizen nach dem anderen schmeiden, damit rechts und links der Keßel nicht spritzt. — Dies ist die wahre Lage. Welchen Verlauf kann man ihr zutrauen? So lange das Gegenteil nicht eingetreten ist, wird man die Möglichkeit festhalten müssen, daß der Seignungsloß ausgeht, bevor der Keßel spritzt. Springt er, so sind die Heizen noch immer gut, zu verbünden, daß der Dampf den Nachbar mit einem Mal überziehe. Es giebt wohl Augenblicke, wo man wünschen möchte, daß der Sprung je eher je lieber erfolgte. Untere deutsche Pflicht ist aber zu warten und gefast zu sein.

\* Der „Kreuz“ wird aus dem Reichslande „von hervorragender Seite“ mitgeteilt, es habe sich darum gebandelt, Schnäbele in flagranti zu fassen. Es heißt da, Schnäbele habe zu verschiedenen Malen Versammlungen von Landesverräthern im Reichslande beigezogen — und weiter: „Man hatte in Erfahrung gebracht, daß zu einer bestimmten Stunde wiederum eine Versammlung der Landesverräther von Profession abgehalten werden sollte, zu welcher auch Schnäbele sein Erscheinen zugesagt hatte. Nunmehr war das Maß dieses Mannes voll. Man beschloß ihn aufzuheben. Schnäbele überschritt die Grenze, um zu der erwähnten Versammlung sich zu begeben. Es waren jedoch Maßregeln getroffen, ihm den Weg zu seinem Ziele abzuschnneiden. Ob Schnäbele aus sich selbst oder durch Anderer Zutun hiervon Kenntniz erhalten, vermag ich heute noch nicht zu sagen. Jedemfalls ergriff er plötzlich die Flucht, wurde jedoch verfolgt, und etwa 60 Meter vor der französischen Grenze in Haft genommen.“

Die Aufregung über den Fall Schnäbele hat sich in erfreulicher Weise gelegt, wenn sich auch noch alles Interesse auf diese Affaire concentrirt. Derselbe war den Franzosen, hpezell den Pariser, ganz unheimlich zu Kopfe gestiegen. „Bismarck wolle den Krieg, wolle Frankreich entwürdigen, man müsse alle Deutschen aus Frankreich ausweisen“, sind nur einige der in der Aufregung verbodenen Redensarten. Dabei giebt der „Figaro“ selbst zu, daß Schnäbele ein tüchtiger Spion gewesen und genirt sich nicht, der Spionage das begeistertste Lob zu singen. Die Haltung der Regierung war im Gegentage zu Derjenigen der Presse von vorne herein eine ruhige und besonnene und die deutsche Regierung hat sich die anerkennungswürthige Mühe gegeben, das französische Cabinet über den Sachverhalt aufzuklären. Sonnabend spät Abends konnte Graf Leyben dem Minister des Auswärtigen Florens mittheilen, die Untersuchung hätte ergeben, daß Schnäbele bestimmt auf deutschem Boden verhaftet sei. Nach französischer Darstellung soll Schnäbele zwar auf deutschem Boden festgenommen sein, sich aber losgerissen und zwei Fuß jenseits der Grenze — und darum der Säim — gefloht und auf deutschem Gebiet hinübergereizt worden sein. In offiziellen Blättern wird zugegeben, es könnten gegen Schnäbele „Thatfachen amtlichen Ueber-eifers“ vorliegen, welche die Handlung der deutschen Behörden mindestens erklären würden.





Generalität Jones in Kitzbühel, der bei einem Diner zu Ehren der hiesigen Regentinn in den Bismarckschen Salons...

Tages-Chronik.

Der Kaiser empfing gestern den Oberst v. Winterfeld, nahm den Vortrag des Grafen Besponder entgegen...

In der auswärtigen Presse, zumal in der französischen, sind die letzten Tage schlimme Nachrichten über den Zustand unserer Kronprinzessin verbreitet...

Aus Grenzlinie zwischen dem deutschen und französischen Gebiete an der Slavonien (Welsch) ist durch eine gemischte Kommission an Ort und Stelle der Meridian festgestellt...

Auch die Berufsgenossenschaften haben dem Kaiser zu seinem neunzigsten Geburtstag eine Glückwunschkarte geschickt...

Nachdem Dr. Peters in Rom die Erlaubnis erhalten hat, daß zwölf katholische Missionare nach Mexiko geschickt werden sollen...

Der Pariser „Gaulois“ hat in Erfahrung gebracht, daß unter den Pariser Kaufleuten und Gewerbetreibenden eine große Petition bezugs Verlegung der Weltausstellung von 1889 auf 1890 vorbereitet wird...

Die Zusammenstellung der Ergebnisse der Enquete über Sonntagsarbeit ist beendet und befindet sich bereits in Druck...

Der Pariser „Gaulois“ hat in Erfahrung gebracht, daß unter den Pariser Kaufleuten und Gewerbetreibenden eine große Petition bezugs Verlegung der Weltausstellung von 1889 auf 1890 vorbereitet wird...

Der hiesige Ministerpräsident v. Lutz ist bekanntlich im Begriff eine dritte Ehe einzugehen...

Schweizerisches Milch- und Juchtvieh gelangt seit Kurzem in zunehmendem Maße nach Deutschland...

Schweizerisches Milch- und Juchtvieh gelangt seit Kurzem in zunehmendem Maße nach Deutschland...

In Eberswalde hat man einen neuen Zweig der Erwerbstätigkeit des weiblichen Geschlechts entdeckt...

Der bisherige Privatdozent in der medizinischen Fakultät zu Königsberg, Dr. Bossius...

Zu unserer neulichen Mitteilung über das Verhältnis der Frau von Babel-Nammingen zum ungarländischen Hause schreibt man uns ferner: „Es ist bekannt, daß man kurze Zeit einmal in Berlin an eine Vermählung der Prinzessin Friederike von Hannover mit dem jetzigen Regenten von Braunschweig, Prinz Albrecht dachte...“

Isabella, die Königin von Spanien, befindet sich in Paris, um die Krönung eines schweren Leidens zu durchleben...

Tageskalender.

Die Königl. Universitäts-Bibliothek ist am Freitag den 2. März...

Nützliche Anzeige.

Von Sonntag den 1. Mai ab wird in der hiesigen Stadt...

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge.

Table with columns for station, arrival time, departure time, and train number.

Abgang und Ankunft der Privat-Personenzüge.

Table with columns for station, arrival time, departure time, and train number.

N. S.-Ak.

Am 12. März...

Berliner Börse vom 25. April.

Die Börse eröffnete heute in fast absterbender Schwäche...

Frankfurt, 25. April. Die Börse eröffnete ungünstig...

Table with columns for market type (e.g., Reichsbank, Wechsel), price, and date.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge.

Table with columns for station, arrival time, departure time, and train number.

Nützliche Anzeige.

Von Sonntag den 1. Mai ab wird in der hiesigen Stadt...

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge.

Table with columns for station, arrival time, departure time, and train number.

Abgang und Ankunft der Privat-Personenzüge.

Table with columns for station, arrival time, departure time, and train number.

N. S.-Ak.

Am 12. März...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-62930-18870427014/fragment/page=0003

Aufang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Stadt Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch — Benno Koebke.

Offiziell:

Mittwoch den 27. April 1887

196. Vorstellung. 142. Abonnements-Vorstellung. Farbe: roth.

Zum 1. Male wiederholt:

## Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolph L'Arronge.

### Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handlungsdirektor	—	—	Edmund Doh.
Alexandine, seine Frau	—	—	Clara Ungar.
Emilie,	} seine Töchter	—	Juliane Wegener.
Rosa,		—	Julia Behre.
Franziska, 15 Jahr alt.	—	—	Marie Burghian.
Wilhelm Anorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	—	—	Albert Patry.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	—	—	Arthur Bauer.
Baron von Zinnow	—	—	Carl Friedau.
Klinkert, Handschuhmacher	—	—	Adolf Pfeiffer.
Frau Klinkert	—	—	Emilie Feh.
Frau Klinkert-Direktor Gieseke	—	—	Bobette Wolff.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apothek	—	—	Edmund Schmalow.
Dr. Seiler	—	—	Gustav Schrab.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	—	—	Emmy Herold.
Marthe, in Körner's Diensten	—	—	Margarethe Wächter.
Fritz, Schlosserlehrling	—	—	Selene Rauff.
Bohmann,	} Schlosserjungen	—	Otto Schreckl.
Barthel,		—	Franz Siegel.

Schlosserjungen.

Schauspiel-Brosche: Proleteniums-Loge 3 Mk. Orchester-Loge 2 Mk. 1. Rang-Loge 250 Mk. 1. Rang-Balkon 250 Mk. Theaterantennis 250 Mk. Parquet 2 Mk. Parterre 125 Mk. Proleteniums-Loge 2. Rang 2 Mk. 2. Rang-Orchesterlogen 150 Mk. 2. Rang-Galerien (Seite) 75 Pfg. 3. Rang Mitte nummerirt 75 Pfg. Gallerie 40 Pfg. Garderobe-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 Mk. gültig für 38 Vorstellungen, und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. sowie Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag den 28. April 1887

197. Vorstellung. 143. Abonnements-Vorstellung. Farbe: blau.

## Einmaliges Gastspiel von C. W. Büller,

Gefangs- und Charakter-Komiker des Stadttheaters in Leipzig.

### Robert und Bertram.

Bertram — C. W. Büller als Gast.

Freitag den 29. April 1887

198. Vorstellung. 144. Abonnements-Vorstellung. Farbe: gelb.

## Die Afrikanerin.

Sonnabend den 30. April: Zum überhaupt 1. Male:

### Angèle.

Sonntag den 1. Mai: Zwei Vorstellungen. Nachm. Zigeunerbaron. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Zum 1. Male: Das Blitzmädlein.

Nach dem von uns mit den städtischen Behörden vereinbarten Pachtvertrag ist die Veröffentlichung des Theaterzettels mit Angabe der Rollenbesetzung ausschließlich dem Halle'schen Tageblatte vorbehalten. Alle anderweitigen Publikationen werden von uns bezüglich ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit nicht vertreten.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

**Großes**  
**Velociped - Wettrennen**  
des  
**Halle'schen Bicycle-Clubs**  
Sonntag den 15. Mai Nachmittags 3 Uhr  
auf der  
**Halle'schen Rennbahn.**

Über den Zusammenhang und die Verantwortlichkeit hinsichtlich des Inhalts dieses Prospekts ist keine Rede. — Die für das Prospektentwurf verantwortlichen Personen sind: Herr Dr. C. Schradde, Rechts-Consulent, Halle a. S., Markt 2, II. Stockwerk.

Bestes Material für

## Schul-Zeichnen

H. Bretschneider,  
Rauergasse 3.

## Gebr. Buttermilch,

Engros. Halle a. S. Export.  
Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer in Baumwollen-,  
Wigogne- und Wollgarnen, Zwirnen, Maschinengarn, Nähseide,  
Bändern, Borten, Knöpfen, Schauern, Spitzen und allen Posamenten-  
stücken, Galanterie- und Kurzwaaren.  
Geschäftshaus: Landwehrstraße 8/9, 3 Minuten vom Bahnhof.

Ida Böttger, Gr. Steinstraße 60,

Madapolam - Stickereien,  
Handarbeit vollständig erledigt, vorzüglich für Weißse-Belag,  
Aechte Schweizer Stickereien  
verkaufe in Stücken von 4,20 Meter zu Fabrikpreisen.

## Musikalien

jeden Genres, als: Studienwerke, Classiker, Salonsachen, Tänze,  
Opernauszüge, Textbücher, Couplets etc. empfiehlt zum Kauf und  
leihweise bei coulantesten Bedingungen die

## Musikalienhandlung von Heinrich Karmrodt

(Inh.: Georg Patzker)  
Barfüßnerstrasse Nr. 19.

Hierdurch erlaube ich mir, mich Ihnen ganz gehoramt zu empfehlen, da ich zum 1. Mai ein selbstständiges Atelier für

## elegante Damen-Costüme

eröffne. — Es wird meine besondere Aufgabe sein, den geehrten Damen jeden Wunsch durch elegante Sitz und laubere und solide Arbeit zu erfüllen.  
Aufträge werden auch jetzt schon entgegengenommen.

Schönachtungsvoll ganz ergebenst

## Sophie Findt,

bisher 1. Directrice in verschiedenen renommirten Geschäften  
dieser Branche,  
Halle a. S., Züchtstraße 12, II. Etage.

## Weinstube zum „Vater Rhein,“

gr. Märkerstraße Nr. 14.

Täglich frische Mat-Bowle aus frischen Kräutern.

Schönachtungsvoll  
Heinrich Tischbein.

## Joh. Schmidt's Speisewirtschaft

befindet sich von jetzt ab

Al. Brauhausgasse 1, nahe der Ulrichskirche.

## Handarbeits-Cursus.

In dem Unterricht feiner weiblicher Handarbeiten können sich noch junge  
Mädchen und Kinder gebildeter Stände betheiligen.  
Anmeldungen zu jeder Tageszeit.

Geschwister v. Gellhorn, Markt 24, II.

## Berein der Krieger von 1866 ab.

Zum Besten einer Wittwenkasse des Vereins findet Sonnabend  
den 30. April cr. Abends 8 Uhr im „Neuen Theater“ eine Abendunter-  
haltung statt.

Zur Aufführung kommt:

## Die Lieder der Musikanten

unter gütiger Mitwirkung der gesammten Henschel'schen Kapelle.  
Mitgliedern zur Nachricht, daß Eintrittskarten bei den Kameraden Geese,  
Pfantsch, Kemmert, Fuchs, Läderitz zu haben sind.  
Kameraden anderer hiesiger Kriegervereine sind herzlich willkommen und hierdurch  
kameradschaftlich eingeladen.  
Der Vorstand.

**Tägl. fr. Jauer'sche Würstchen.**  
**Thüringer Knackwürstchen.**  
**ff. Sülze, Lachsfilets, Sardellen-**  
**Leberwurst, Trüffelbeiwurst,**  
**gel. Junge, Braunsch. Wittwurst,**  
**diverse Braten, garnirte Schüsseln**  
im besten Arrangement empfiehlt  
**W. Nietsch,** Königl. Hoflieferant,  
Leipzig, Leipzigerstr. 75.  
**ff. Mohrrübensaft,**  
à Pfd. 20 Pfg.,  
**ff. Candis-u. Stärke-Syrup**  
à Pfd. 15 Pfg.,  
**ff. selbstgel. Pfäumenmus**  
à Pfd. 20 Pfg.  
officirt  
**A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 30.**  
1 Zughund sucht gr. Ulrichstr. 25.

**Deutsches Porterbier.**  
Ich empfehle deutsches Porter-  
bier, sehr gesund und nahrhaft für Blut-  
arme, auf Eis 3 A 15 Fl., à Fl. 20 J.,  
und empfehle Flaschenbier aus der Braue-  
rei des Herrn Hauchfuß 30 Fl. für 3 A  
Dessauer 30 Fl. für 3 A  
Exportbier 25 Fl. für 3 A  
Weißbier à Fl. 10 J.  
Weizenbier à Fl. 10 J.  
Seltzerwasser à Fl. 10 J.  
auf Eis  
liefert frei ins Haus  
**Fr. Rabe, gr. Wallstr. 35/36.**  
**Klagen,**  
alle Schriftsätze fertig, Information zu  
Prozessen erteilt  
**C. Schröder, Rechts-Consulent,**  
**Gr. Wallstraße 1, II (Schiffhäuser).**

Preis 2 Beilagen.